



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Pettzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 9 Pf., außerhalb des Bezirks 12 Pf. Telefon Nr. 2.

Nr. 165.

Welzheim, Donnerstag den 25. Oktober 1900.

34. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Aufhebung einer Straßensperre.

Die am 14. August d. Js. verfügte Sperrung der Ortsverbindungsstraße Welzheim—Nienharz wird hiemit wieder aufgehoben.

Den 22. Oktober 1900.

H. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

haben binnen 5 Tagen anzuzeigen, wieviel Formularien zur Aufstellung der Wählerlisten für die bevorstehende Landtagswahl und zu Erkundungsschreiben wegen der gesetzlichen Eigenschaften eines zur Wählerliste sich anmeldenden Wählers benötigt werden.

Den 23. Oktober 1900.

H. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederläufern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 25. d. Mts. in Fornsbach stattfindenden Viehmarkt verboten.

Den 23. Oktober 1900.

H. Oberamt.
Waiblinger.

Bestellungen

auf den

Bote vom Welzheimer Wald

für die Monate

November & Dezember

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Ein deutsch-englisches Abkommen.

Wolfs telegr. Bureau meldet: Zwischen dem Botschafter Gatzfeld und Lord Salisbury wurden in London am 16. Oktober durch einen Notenaustausch folgende Vereinbarungen getroffen:

Die deutsche und großbritannische Regierung, von dem Wunsche geleitet, ihre Interessen in China und ihre Rechte aus den bestehenden Verträgen aufrechtzuerhalten, sind übereingekommen, für die beiderseitige Politik in China nachstehende Grundsätze zu beobachten:

1. Es entspricht einem gemeinsamen dauernden internationalen Interesse, daß die an den Flüssen und an der Küste von China gelegenen Häfen dem Handel wie der sonstigen erlaubten wirtschaftlichen Thätigkeit für die Angehörigen aller Nationen ohne Unterschied frei und offen bleiben. Beide Regierungen sind einverstanden, dies ihrerseits für alle

chinesischen Gebiete zu beobachten, wo sie einen Einfluß ausüben können.

2. Die deutsche und großbritannische Regierung wollen ihrerseits die gegenwärtige Verwicklung nicht benutzen, um für sich irgend welche territoriale Vorteile auf chinesischem Gebiete zu erlangen und werden ihre Politik darauf richten, den territorialen Bestand des chinesischen Reiches unvermindert zu erhalten.

3. Sollte eine andere Macht die chinesischen Verwicklungen benutzen, um unter irgend einer Form Gebietserwerbungen zu erlangen, so behalten sich beide Vertragschließende vor, über etwaige Schritte zur Sicherung ihrer eigenen Interessen in China sich vorher untereinander zu verständigen.

4. Die beiden Regierungen werden diese Uebereinkunft den übrigen beteiligten Mächten, insbesondere, Frankreich, Italien, Japan, Oesterreich-Ungarn, Rußland und den Vereinigten Staaten mitteilen und dieselben einladen, den darin niedergelegten Grundsätzen beizutreten.

Zunächst erhebt sich die Frage, ob es überhaupt nötig gewesen ist, gerade mit England ein solches Sonderabkommen zu treffen, und ob die übrigen Mächte, insbesondere Rußland und Frankreich, wenn sie auch zum Beitritt eingeladen werden, nicht dadurch verschluckt werden. Wenn man, abgesehen von diesem grundsätzlichen Bedenken, auch Punkt 1, welcher den Grundsatz der „offenen Thüre“ ausspricht und Punkt 2, der die Absicht einer Gebietserwerbung zurückweist, zustimmen kann, so birgt Punkt 3 den Keim schwerer Konflikte mit anderen Mächten oder mindestens das

Gegenteil von Nr. 2, nämlich den Keim der Aufstellung Chinas in sich. Waldersee allerdings mag es zu gönnen sein, daß er nun außer den wenig ins Gewicht fallenden österreichischen und italienischen Streitkräften wenigstens die englischen zu sicheren Verbündeten haben wird.

Ueber die Bestimmungen des englisch-deutschen Abkommens herrscht in Washington allgemeine Befriedigung. In Regierungskreisen wird hervorgehoben, daß die Vereinigten Staaten dem Abkommen, welches sich genau auf der gleichen Linie mit ihren Bestrebungen bewegt, bereitwillig beitreten werden. Weitere ausländische Stimmen liegen noch nicht vor.

Württemberg.

Stuttgart, 22. Okt. (Einberufung der Evangelischen Landesynode.) Nach dem „W. Staatsanz.“ ist die Ev. Landesynode auf Dienstag den 6. November einberufen worden. Die Mitglieder der Synode haben sich am 5. November in Stuttgart einzufinden und sich beim Landesynodalausschuß zu melden.

Friedrichshafen, 21. Okt. (Zeppelein's dritte Auffahrt.) Das Luftschiff des Grafen Zeppelein wurde heute nachmittag um 4.54 von dem Dampfer „Buchhorn“ aus der Montierungshalle ca. 200 m in die See hinausgeschleppt. Punkt 5.04 erhob sich der Koloss, frei von seinen Fesseln, die Spitze etwas nach oben gerichtet, bis zu einer Höhe von ca. 250 m. Das Luftschiff irrt von Südosten nach Nordwesten und balancierte fast auf derselben Stelle wie bei der letzten Auffahrt in einer Entfernung von ca. 1 km von der Montier-

ungshalle. Es drehte und wendete sich nach allen Seiten, fuhr vorwärts gegen das Friedrichshafener Schloß, drehte dann bei und nahm den Kurs gegen das schweizerische Ufer. Während dieser Manöver stieg das Luftschiff bis zu 400 m Höhe. Gegen 5.²⁵ fuhr das Luftschiff bis auf einige 100 m vor die Halle zurück und ließ sich dann langsam und wohlbehalten bis beinahe auf den Wasserspiegel nieder. Der Dampfer „Buchhorn“ schleppte das Luftschiff schließlich auf dem Floß nach der Montierungshalle zurück.

Friedrichshafen, 20. Okt. Die „Frl. Ztg.“ bringt einen Bericht über den Aufstieg Zeppelins, der freilich etwas anders lautet, denn die sonst gebrauchten und ein sehr großes Aber neben die großen Hoffnungen setzt, die überall nach gut vollbrachtem Aufstieg sich breit zu machen beginnen. Wir entnehmen dem Bericht einige Auszüge, da heißt es: Sicherlich: das „Luftschiff“ erwies sich als lenkbar. Es stieg majestätisch und ruhig in die Lüfte, schwebte finnisg und hübsch über den See hin, machte kleine Drehungen um seine vertikale Achse, vielleicht sogar kleine Kurven, vollführte unzählige leichte Drehungen auch um seine Horizontalachse und blieb sicher und friedlich stets ungefähr in derselben Höhe und über demselben Flecken schweben. Von einem ausgedehnteren Hin- und Herfahren, von einem Auf- und Abschweben zu größeren und geringeren Höhen war freilich nicht merklich die Rede. Aber unter welchen Umständen wurden denn die geschicktesten bescheidenen Resultate erzielt? Unter den allergünstigsten: es herrschte fast absolute Windstille! Demnach sind wir nicht sicher, ob die konstatierten langsamen Vorwärtsbewegungen des Luftschiffes nicht in der Hauptsache auf Rechnung schwacher umlaufender Winde zu setzen sind. Wir fragen nun: welcher Ballon beliebiger Fassung würde nicht in völliger Windstille vermöge eines etwa in seiner Gondel angebrachten Windflügels eine kleine Vorwärtsbewegung und deshalb auch vermöge eines gleichzeitig angebrachten Schaufelrührers eine gewisse Drehbarkeit erlangen können? In der freien Natur freilich bei dem geringsten Hauche würde solcher Ballon willenlos dabongetragen werden. Nicht anders aber wäre es nach den gestern gezeigten Eigenschaften auch dem Zeppelin'schen Schiff ergangen: eine Luftbewegung von nur Stärke 1 nach der Beaufort'schen Skala hätte es lustig in die Weite entführt. Es ist klar, daß weiter versucht werden wird, und wenn dies auch sonst weiter keinen Nutzen bringen sollte, so jedenfalls einen: dem Orte Friedrichshafen. (B.)

Gannstatt, 22. Okt. Gestern Abend vergistete sich in einem hiesigen Hotel der 30jähr. Kaufmann Kurt Brom von Gmünd, der in geistesgestörtem Zustande vor acht Tagen sein Geschäft verlassen hatte.

Gaildorf, 22. Okt. Ein schwerer Unglücksfall spielte sich am heutigen Nachmittag auf der Unterthorer Straße ganz in der Nähe unserer Stadt ab. Der Knecht des Ziegeleibehalters Noller von Oberroth hatte mit seinem zwei Pferden einen Wagen Portlandzement heimzuführen. Bei der Schneiderschen Ziegelei, an ziemlich abschüssiger Stelle, kam der Wagen in Lauf. Da die Pferde ihn nicht aufzuhalten vermochten, sprang der auf dem Wagen sitzende Knecht ab. Hierbei erfasste ihn eines der Hinterräder, wodurch ihm der linke Fuß unterhalb des Knies vollständig abgedrückt wurde. Der Schwerverletzte wurde ins Bezirkskrankenhaus verbracht.

Vom Bodensee, 21. Okt. Die Einführung des Stundentarifs beim Mosttrinken hat in einer aargauischen Gemeinde bereits schlimme Folgen gehabt. Zwei hochbetagte Junggesellen

getreten in der betreffenden Kneipe in Streit, wobei der eine den andern mit einer Schere erschlug.

Deutschland.

Berlin, 22. Okt. Kaiser Wilhelm II. richtete an den Herzog Heinrich von Mecklenburg-Schwerin folgendes Glückwunschtelegramm:

„Empfange aus treuem mitfühlendem Herzen meinen innigen Glückwunsch. Die Aufgabe, welche Du übernommen, ist schwer, entsagungsvoll und reich an Arbeit. An der Seite der zielbewußten, ihres Amtes mit klarem Blick waltenden Oranierin wird es Dir mit Gottes Hilfe gelingen, das fernige Volk der Niederländer zu beglücken. Meine Gedanken und Wünsche begleiten Dich und die teure Königin.“

Berlin, 23. Okt. Der württembergische Gesandte Frhr. v. Barmbüler ist zu dauerndem Winteraufenthalt nach Berlin zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte wieder übernommen.

Köln, 22. Okt. Der König von Württemberg ist heute mittag 12 Uhr 25 Min. hier eingetroffen und wird dem heutigen Pferderennen beiwohnen, bei dessen Hauptnummer „Rheinisches Zuchtrennen“ (Preis 25,000 M.) auch ein Pferd des königlichen Privatgestüts Weil laufen wird. Der König ist im Hotel du Nord abgestiegen und wird von hier nach Potsdam weiterreisen.

Potsdam, 23. Okt. Seine Majestät der König von Württemberg ist kurz vor 9 Uhr hier eingetroffen und wurde von der Erbprinzessin zu Wied am Bahnhof erwartet.

Karlsruhe, 22. Okt. Ein Dragoner, der ohne Urlaub einen Tag von der Kaserne fortgeblieben war, hat sich gestern, nachdem er von dem Wachmeister in einem Vergnügungsort angetroffen und mit diesem nach der Kaserne gegangen war, vor der Kaserne mit einem Revolver getötet.

Altona, 22. Okt. Bei einem Brand in der Wohnung eines Arbeiters kamen 2 Kinder um.

Ausland.

Brüssel, 23. Okt. In der Nähe von Charleroi entgleiste gestern Abend ein Personenzug. 30 Insassen desselben wurden verletzt.

Aus London wird der Kreuztg. mitgeteilt: Aus autoritativer Quelle verlautet, daß die Billigung des Jaren zum englisch-deutschen Abkommen in Berlin vor der Veröffentlichung eingetroffen sei. Frankreichs Zustimmung sei ebenso gesichert. Deutschland habe sich durch das Abkommen wesentliche Handelsvorteile bei allen Kolonten Englands gesichert. Weitere Veröffentlichungen seien zu erwarten.

London, 23. Oktober. Das Reutersche Bureau meldet aus Kapstadt: Infolge der neuerdings wachsenden Thätigkeit der Buren im Oranjesfreistaat und der zunehmenden Geneigtheit derjenigen Buren, welche den Neutralitätsleid leisteten, den Feind zu unterstützen, entschieden sich die Militärbehörden für kräftige Maßnahmen, um die marodierenden Truppen niederzuwerfen und die Neutralen für jede Verletzung des Eides streng zu bestrafen.

Eine Meldung aus Durban besagt: General Buller ist nach einem warmen Empfang seitens der Bevölkerung an Bord des Hawarden-Castle nach England abgereist.

Berschiedenes.

Erfroren. Im Rhöngebirge bei Mehlfhausen, wo seit einigen Tagen ein furchtbares Schneegestöber herrscht, wurden 3 Handwerksburschen erfroren aufgefunden.

Aus der Schweiz, 22. Okt. Ueber einen Abkurz an den Gletschfällen, bei dem der Landwirth Kobl aus Finthent bei Mainz den

Tod fand, werden folgende Einzelheiten bekannt: Von Interlaken machte Kobl mit seiner ihm eben erst angetrauten Frau einen Ausflug nach Brienz, um von dort aus noch den Gletschbach zu besuchen. Matrosen und Schiffsangestellte rieten ihnen von ihrem Vorhaben ab, aber vergebens. Von Brienz nahmen sie ein Schiffchen und ließen sich von einem Fährmann hinüberstoßen. Beim obersten Fall des Gletschbache geschah das Unglück. Die junge Frau hatte das Brücklein passiert, Herr Kobl aber wollte, wie es scheint, den Fall noch näher besichtigen. Er trat deshalb auf einen Stein hart am Rande, dieser wich, Kobl verlor das Gleichgewicht und stürzte in das Bachbett hinunter. An einem Strauch konnte er sich anfänglich noch halten. Bald aber verließen ihn die Kräfte und der tödliche Sturz in den Kessel des Baches erfolgte. Professor H. H. H. aus Gent in Belgien, welcher Augenzeuge des schrecklichen Vorfalles von unten war, eilte herbei und sorgte sogleich für die Sicherheit der Dame, die infolge des furchtbaren Schreckens ohnmächtig geworden war. Nur mit Mühe konnte später die Leiche des Herrn Kobl aus dem tiefen, schäumenden Wasserwirbel gehoben und geborgen werden.

Newyork, 19. Okt. Die Stadt und der Staat Newyork haben am Dienstag wieder einmal einen furchterlichen Sturm auszuhalten gehabt, der großen Schaden und schweren Verlust an Menschenleben verursacht hat. Ganze sechs Stunden wütete das rasende Unwetter und verbreitete Angst und Entsetzen nach jeder Richtung. In Newyork wurde ein riesiger Neubau wie ein Gartenhaus umgeweht, und vier Personen fanden bei dem Zusammenstürze ihren Tod, während ca. 20 andere meistens schwer verletzt wurden. In Brooklyn entgleiste ein Eisenbahnzug infolge des Sturmes, und verschiedene Personen wurden getötet und verwundet. In einer Schule kamen 7 Kinder unter einer einstürzenden Mauer ums Leben, und viele andere Unfälle werden berichtet.

Ein böser Druckfehler. Der Satan im Seklaffen hat in einem Reklame-Insertat in einem zürcherischen Blatte einen bösen Streich verübt. In dem Inserate war zu lesen: „Beachten Sie die Preise in unsern 14 Schaufenstern.“ Ob die Druckerei auf diese Leistung hin dem Inserenten wohl Rabatt gewährte?!

Handel und Verkehr.

Obstpreise.

Stuttgart, 22. Okt. Obstmarkt auf dem Wilhelmplatz. Zufuhr 600 Ztr. Mostobst. Preis per Ztr. Äpfel 2,80—3,20 M., gemischtes Obst 2,50—2,80 M.

Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof. Es wurden heute zugeführt: 1 Waggon aus Württemberg, Preis im großen 500 M., 2 aus Bayern, 500—520 M., 27 aus der Schweiz, 420—470 M., zusammen 30 Waggonsladungen zu circa 10,000 kg Mostobst. Im Kleinverkauf per Zentner 2,25—2,60 M.

Stuttgart, 23. Okt. Obstmarkt auf dem Wilhelmplatz. Zufuhr 7000 Ztr. Mostobst. Preis per Ztr. Äpfel 2,80—3,20 M.

Kartoffel- und Krautmarkt. Zufuhr 900 Zentner Kartoffeln. Preis per Ztr. 3—3,50 Mark 2000 Stück Silberkraut. Preis per 100 Stück 20—22 M.

Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof. Es wurden heute zugeführt: 11 Waggons aus Württemberg Preis im großen 560—600 M., 2 aus Bayern, 540—550 M., 25 aus der Schweiz, 420—470 M., zusammen 38 Waggonsladungen zu circa 10,000 kg Mostobst. Im Kleinverkauf per Zentner 2,20—2,80 M.

Bekanntmachung.

Die **allgemeine Fortbildungsschule** für die Söhne beginnt hier **Montag den 29. Oktober** und wird je Montag und Donnerstag abend von 7—9 Uhr gehalten. Verpflichtet zur Teilnahme sind alle früher sonntagschulpflichtigen Söhne von 14—16 Jahr (auch diejenigen von den Parzellen: Eberhardsweiler, Lettenstich u. s. w.) soweit sie nicht die gewerbliche Fortbildungsschule besuchen. Mutwillige Versäumnisse werden mit je 1 Mark bestraft. Zugleich wird auch auf die Bestimmung in Art. 13 des Fortbildungsschulgesetzes hingewiesen, wonach selbständiger Wirtshausbesuch von Sonntags- und Fortbildungsschülern mit Arrest zu bestrafen ist.

Die **gewerbliche Fortbildungsschule** beginnt **Dienstag den 30. Oktober abends 7 Uhr** im Lokal der Realschule und wird ebenfalls zweimal wöchentlich — Dienstag und Freitag — gehalten. Unterricht wird erteilt in Aufsatz, Rechnen und gewerblich. Buchführung. Zur Teilnahme berechtigt sind nicht nur frühere Realschüler, sondern alle Fortbildungsschulpflichtigen. Das festgesetzte Schulgeld von 1 Mark kann im Bedürfnisfall erlassen werden.

W e l z h e i m, 23. Oktober 1900.

Stadtpfarrer
L e i z.

Stadtschultheiß
M ü l l e r.

W e l z h e i m.

Nächsten **Freitag den 26. d. Mts.** (Markt) **vormittags 9 Uhr** wird auf hiesigem Rathaus ein schwerer zum Schlachten geeigneter



F a r r e n

im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Stadtpfleger
K n ö d l e r.

u n t e r u r b a c h. W e g = V e r b o t.

Das Verbot der Benützung der Feld- und Güterwege im Hobbach, zur Holzabfuhr bei nasser Witterung, wird hienit in Erinnerung gebracht.

Den 22. Oktober 1900.

Schultheißenamt.
A h l e s.

W e l z h e i m.

Nadelreisig-Verkauf.

Am **Freitag (Markt) den 26. Oktober ds. Jrs.** kommt im Gasthof z. „Lamm“ aus dem, früher der Ww. Frik gehörigen Wald,

eine größere Partie Nadelreisig zum Verkauf.

Abfuhr günstig. Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Eisenmann z. „Lamm.“

W e l z h e i m.

Haus-Verkauf.

Das der + Marie Klein gehörige **Wohnhaus**



mit Scheuer, Keller und Werkstätte in der Gaisgasse wird dem Verkauf ausgesetzt und sind die Zahlungsbedingungen günstig gestellt. Nähere Auskunft erteilt Nagelschmied E L i n g e r hier.

Lodenjoppen, Jagdwesten

sowie eine Partie

Knaben-Anzüge

gibt besonders billig ab.

G. Schober.

Frachtbriele

hält vorrätig

L. Unterzuber.

Schuld- und Bürgscheine

sind vorrätig in der Buchdruckerei ds. Bl.

Bekanntmachung.

Alle Sorten Farben

trocken und in Del abgerieben,

Leinöl, Firnis, Copallack, Möbellack, Chaisenlack, Eisenlack, Politurlack, Mattlack, Mattirung, Brunoline, Bismsteinlack, Lederlack, Nußholzbeize, Eichenholzbeize, Schellack, Bismsteine, Bismmehl, Leim, Bronceintur, Goldbronce, Blattgold, Goldgrundöl, Lackpinsel, Delfarbpinsel, Leimpinsel, Haarpinsel, Maurerpinsel, Plafondbürsten

sowie sämtliche Sorten

Bürstenwaaren

empfehl billigt

G. Schober.



Blitzfahrpläne sind zu haben in der Buchdruckerei d. Bl.

W e l z h e i m.

Sehr schönes

K r a u t

hat zu verkaufen.

Dreher Weller's Ww.

MAGGI

Maggi zum Würzen, Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen, Maggi's Bouillon-Kapseln, Maggi's Gluten-Katao, empfiehlt bestens G. Schober.

Langenberg.

Ein fleißiger

Bursche

von 16 bis 18 Jahren findet bei gutem Lohn bis Weihnachten Stelle bei

Christian Knödler.

W e l z h e i m.

Ein freundliches

L o g i s

für eine kleinere Familie hat bis Martini zu vermieten

Carl Feik, Buchbinder.

Breitenfürst.

Eine große Partie

F ä s s e r,

600 bis 700 Liter haltend, sehr gut, hat zu verkaufen

Kübler Frank.

W e l z h e i m.

Neue Bismarkhöringe empfiehlt G. Schober.

W e l z h e i m.

Eine bereits noch neue

Futterschneid- Maschine

hat zu verkaufen

Fr. Wagle, Flaschner.

W e l z h e i m.

Ueber den Markt

Mebelsuppe

sowie

T a n z



Unterhaltung

im

Bierhaus.

W e l z h e i m.

Schönen Speck

empfehl

Wirtwirt Hinderer.

W e l z h e i m.

Neue große

Seller-Linsen

geschälte

Viktoria-Erbsen

empfehl

Albert Zweigle.

Viktoria-

Crystallzucker

zum Bienenfüttern ist billig zu haben bei G. Schober.

Die Veteranen von 1870/71 des Sten württ. Infanterie-Regiments und 1ten Jägerbataillons

werden hiemit ergebenst eingeladen, sich am
Sonntag den 25. November nachmittags 2 Uhr
in den **Kilianshallen** in **Heilbronn** einzufinden, um dort die
Erinnerung an die in Frankreich gemeinsam verlebten Tage auf-
zufrischen.

Es findet ein **Konzert** der hiesigen Militärkapelle statt.

Diejenigen Kameraden — und hoffentlich sind es recht viele
— welche an dem Feste teilzunehmen gedenken, werden gebeten, sich
rechtzeitig bei Herrn Bankdirektor und Gemeinderat **Fuchs** in
Heilbronn anzumelden.

Das Comité.

Eine größere Parthie

== Fässer ==

ist wieder eingetroffen bei

G. Schober.

Damen-Confektion.

Winter-Jacken,

= Winter-Kragen =

sind in großer Auswahl eingetroffen und billigst zu
haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

Albert Böhringer, Murrhardt

empfehlen zu billigsten Preisen:

Klein-Eisenwaren als:

Hausthürschloß, Zimmerthürschloß, Kasten-, Koffer- und
Commodeschloß, sowie Sicherheitsanhängeschloß, Thür-
und Ladenband, Charniere und sonstige Beschläge,
Drahtstifte, gewöhnl., sowie Gypfer-, Schreiner-, Wagner-
und Küblerstifte, Schloß- und Bretternägeln, kräftigen
Lattendraht und Gypferdraht.

Eine Parthie Haus- und Zimmerthürschloß, auch mit
Messingdrücker, wird — um damit zu räumen — unter
jetzigen Ankaufspreisen abgegeben.

Ferner alle Sorten

Farben zu Anstrichen

in Leinöl, abgerieben und trocken gemahlen, altes ab-
gelagertes Leinöl, Siccatis, Copallack und Terpentinöl.

— In Leinöl habe voriges Jahr noch zu niederen
Preisen viel eingethan, kann daher, — trotz ganz be-
deutenden Aufschlags — solches noch zu verhältnismäßig
billigen Preisen abgeben.

== Wollgarne ==

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

G. Schober.

Drahtgeflechte, Stachelbanddraht,

Stahlpaten & Schaufeln,

== Dunggabeln etc. ==

empfehlen

Chr. Bauer.

Thomasmehl und Kainit

empfehlen

Carl Munz.

In nächster Zeit kommt nochmal ein Wagen

Thomasmehl

nach **Tornsbach** und empfiehlt hiezu zur Abfuhr ab Station

Carl Munz.

Fertige Unterröcke,

das Stück 90 *h* *M* 1. — bis *M* 2. — empfiehlt

G. Schober.

W e l z h e i m.

Alle Sorten Winterschuhe,

Holzschuhe, Gindschuhe

per Paar von 30 Pfg. an, empfiehlt

G. Schober.

Frisch eingetroffen:

Blaubeurer Portland-Cement,

Cannstatter Baugyps

bet

Chr. Bauer.

Corsetten,

Corsettennestel & Schienen

bet

Carl Schæffer, Rudersberg.

Albert Böhringer, Murrhardt

empfehlen:

== Norddeutsches Salz. ==

1. **Crystallsalz** (schönstes weißes Speisesalz) per Ztr. *M* 8.20.
2. **Viehsalz** per Ztr. *M* 2.—
3. **Kaliumsalz** per Ztr. *M* 2.80 — das Kaliumsalz ist auf
leichte Böden ein ausgezeichnete Dünger für:
1. Obstbäume (brauchen dieses Jahr Zusatz!)
2. für Klee und Wiesen, 3 Zentner reichen für einen Morgen.
Wiederverkäufer und Landwirte, welche eine größere Parthie
auf einmal nehmen, erhalten entsprechenden Rabatt.
Wiederverkäufer haben beim Bezug einen Erlaubnischein vom
K. Ortssteueramt beizubringen. Die richtige Zeit der Düngung ist
der Monat Oktober.



Schutzmarke.

Nicht jedes Fett kann gleich probat
Zum Stiefelschmieren sein;
Auch Del, das sonst dient zum Salat,
Kann schwerlich passend sein.
Doch **Gentner's Schuhfett** ist bewährt
Für Schuhwerk jeder Art,
Weil es das Oberleder nährt
Und dicht es macht und zart.

Zu haben
in den meisten Geschäften.
Fabrikant:

Carl Gentner

Göppingen.

W e l z h e i m.

== Bettfedern ==

empfehlen per Pfund von *M* 2 an,

== fertige Betten ==

liefert von **Mark 50 an** in guter, reeller Füllung.

Heinr. Aug. Bilfinger,

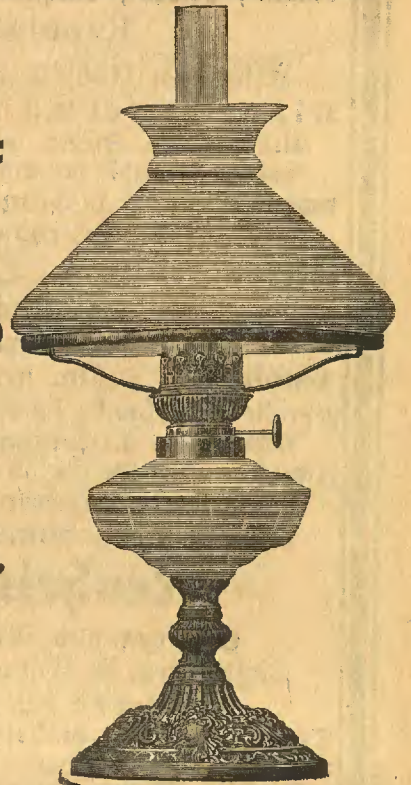
„Nur billig“

ist jetzt die Parole. Bei Nahrungs- und Genussmitteln ist das aber falsch. Gebrannte Gerste und geröstetes Malz, die offen ausgewogen werden, sind zwar etwas billiger als der echte „Kathreiner“, sie verdienen aber auch gar nicht den Namen Malzkaffee, denn nur der echte Kathreiner's Sneypp-Malzkaffee hat das feine Kaffee-Aroma und macht jeden Kaffee nicht nur wohlschmeckender, sondern auch bekömmlicher.



Welzheim.
Empfehle mein Lager in

Zug-, Häng-, Steh- und Wand-Lampen,



Milchglaschirme,
Bassins, Cylinder und Dochte,
Sturm-, Stall- & Hand-Laternen,
Bettflaschen, zinnerne, kupferne
und verzinnzte,
Küchen- & Haushaltungsartifel
aller Art unter Zusicherung billigster Preise.
Friedrich Mayle.

Altes Zinn kauft zu den höchsten Preisen.

Obiger.



Um mit meinem großen Lager in

Baumwollflanell

zu räumen, verkaufe ich noch zu alten, sehr niedrigen Preisen, und empfehle diese angelegentlichst.

Heinr. Aug. Bilfinger.

G. Schober, Welzheim

empfehlst sein großes, neu sortiertes Lager in

Zuch & Buxin,

schwarze Tücher zu Hochzeitsanzügen,

Damenkleiderstoffe

die neuesten Dessin in allen Farben und Preislagen.

Winterblousenstoffe, Unterrockstoffe,

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Welzheim.

Zur Ausfaat der Winterfrucht empfehlst feinst gedämpftes

Knochenmehl

mit 1 1/2% Stickstoff und 28% Phosphorsäure zu M 4.60 p. Btr.
Carl Münz.

Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel!



Man bittet diese Unterschrift und Schutzmarke zu beachten.

Mariazeller

Magentropfen

Schutzmarke
E. Mayr

vorzüglich wirkend bei Krankheiten des Magens, bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Säften, Blähung, saurem Aufstoßen, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Ekel und Schreien, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung. Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Gämorrhoidal-leiden als heilkraftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magentropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf. Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versandt durch Apotheker Carl Brady, Apotheke „Zum König von Ungarn“, Wien, I. Fleischmarkt.

Die Mariazeller Magentropfen sind echt zu haben:

In Welzheim in der Apotheke.

Bereitungs-Vorschrift. Unis-, Colander-, Fenchel-Samen, von jedem ein und beidertel Grm., werden groß zerstoßen in 1000 Grm. 80percent. Weinspirt drei Tage hindurch digerirt (ausgelangt), sodann hievon 800 Grm. abdestillirt. In dem so gewonnenen Destillat werden Alös 16 Grm. feines Jümmerteinöl, Myrbe, rothes Sandelholz, Calamus-, Eucalypt-, Kiebarber-, Hottentrotteröl je ein und beidertel Grm. insgesammt groß zerleinert 8 Tage hindurch digerirt (ausgelangt), sodann gut ausgepresst und filtrirt. Product 750 Grm.

Albert Zweigle, Welzheim

empfehlte sein neu sortiertes
Wollwarenlager

zu billigst gestellten Preisen.

Schönste Auswahl in
Plüsch-, Seiden-, Chenillen-, Filz- und Woll-
Kaputzen,

Kinder-Kleidchen und -Jäckchen,
Kinderkittel weiß und farbig, waschecht.
Kinderschälchen, Stöcker, gehäkelte Kinderschuhe,
Soden, Strümpfe für Erwachsene und Kinder.

Manns- & Frauenunterhosen,
Kinderunterhosen mit Leib,
Unterleibchen, Trikothemden,
Schalttücher,

halbwollene, wollene und seidene,
Endschuhe, Dessin, fertige Straminschuhe,
gestricke Handschuhe für Kinder und Erwachsene.
Schwarze — Trikothandschuhe — farbige
Zwischhandschuhe grau & blau & mit Leder besetzt.
Perlwoll- und wollene Halstücher,
Perlwollhäubchen.

Neuheiten in:

Scharpen und Umschlagtücher,
Jagdwesten für Erwachsene und Knaben,
Wollgarne beste Fabrikate in:
Vernaux-, Mittel-, Gobelin-, Schwanen-wolle,
Gis-, Moos-, Perl-, Straußen-wolle,
Sephir-, Pompadour- und Castor-wolle,
Rhönix- & engl. Schweiß-wolle
in der Wäsche nicht eingehend.
Zug- und Streich-wolle, ächt engl. Vicogne.
Filz-Doffeln & Filzsohlen
etc. etc. etc.

Eine Partie Kapuzen

und größere Herrenwesten
verkaufe ich, um damit zu räumen zu herabgesetzten
Preisen.

Für die Herbst- & Winteraison
empfehlen wir unser Lager in:

Heberzieher, Lodenjoppen,
Jagdwesten, Herren-, Burschen- und
Kinder-Anzüge

in guter Qualität und billigsten Preisen.

Gebrüder Greiner,
Herrenkleider-Magazin.

Fässer Verkauf.

Eine größere Partie **Mostfässer**, fast wie neu, 300 bis
500 Liter haltend, ist wieder eingetroffen bei

Carl Schäffer, Rudersberg.

Auch kleinere, 150-200 Ltr. haltend, sind vorrätig.

Albert Böhringer, Lederhandlung

M u r r h a r d t

empfehlte in guter Gerbung und Trocknung:

Inländisches, Norddeutsches und
Schweizersohlleder in halben Häuten, Hinterrücken,
Spangen und Sohlen,
Wildoberleder und Kalbleder,
Pacheleder Brandsohlleder und
Futterleder,

ferner:



Schäfte aller Art
für Männer und Knaben, Frauen, Mädchen und
Kinder, namentlich

Dragonerstiefelschäfte

trotz fortwährendem Lederanfall immer noch

à M 8.50,

und Herrenschrierstiefelschäfte
mit Besatz,

Ledertuch

matt und mit Glanz.

sämtliche **Schusterwerkzeuge**

ächt amerik. Holznägel, Gummizüge,

Leisten in modernen, praktischen Faconen,

Stiefelhölzer, Walkbretter, Räderem, Leder Schwärze,

Lederappretur zu schwarzen und gelben Schuhwaren,

sowie alle zur Schuhmacheri nötigen Artikel.

Alles in großer Auswahl und, trotz Aufschlags, zu meistens
alten Preisen.

Schäfte nach Mass,

Kalblederne Herrenzugstiefelschäfte

mit Einsatz à M 3.50 per Paar

und in besonders gewünschter Ausführung werden schön und billig
schnellstens direkt ab Fabrik geliefert.

Weisse & farbige Leintücher,

Bettvorlagen, Unterhosen, Unterleibchen,
wollene und baumwollene Trikothemden,
Flanellhemden, Umschlagtücher, Kopftücher,
Seidenschleier-Scharpen.

Knaben- und Mannschäle,

● **Kinder- & Frauenhauben,** ●

Knaben- und Mädchenmützen,

● **Felz- & Matrosenmützen,** ●

wollene Kinder-, Mädchen- & Frauenstrümpfe,

Herrensoden, Kinderröschchen,

■ **Kinderjäckchen, Kinderkittel,** ■

Kinderschuhe,

Wollgarne

ist alles neu eingetroffen und empfehle sämtliches
zu äußerst billig gestellten Preisen.

G. Schober.

Fuhrmannslaternen, Tisch- und

Hänglampen, Küchenlampen

noch zu alten Preisen bei

Carl Schäffer, Rudersberg.

Wollgarne, Unterhosen, Unterleibchen,

Jagdwesten, Fuhrmannshemden,
weiße und farbige **Betttücher**

sowie alle Sorten von

W o l l w a r e n

empfehlte billigst

G. Schober.

Fässer-Verkauf.

Einige gute starke Fässer mit 630—50 Liter hat noch billig abzugeben.

G. Hohly.

W e l z h e i m.

Alle Sorten

Zuglampen, Wandlampen,
Laternen, Bettflaschen, Bügeleisen etc. etc.
empfehl billigt

Jacob Frik, Flaschner.

Für den kommenden Herbst empfehle:

Unterhosen, Unterleibchen,
Trikothemden, Baumwollflanellhemden für Männer und
Frauen, wollene Strümpfe.
Carl Schaeffer, Rundersberg.

Regenschirme, Spazierstöcke
neu sortiert,
Fuhr- und Chaisenpeilschen
in couranter Ware äußerst billig bei
Matth. Klenk.

Bettfedern, Bettfedern,

Flaum
Bettbarchent
Bettbill, Jacquardbettzeug,
weiße und farbige Damaste,
Seidendamaste, Satin Augusta,
leinen, halbleinen und baumwollene

Tücher,

Tischtücher, Tafeltücher, Servietten und Handtücher,
Möbelstoffe & Vorhangstoffe
empfehl billigt

G. Schober.

Weiße und farbige Leintücher,
Wollgarne, Unterleibchen,
Unterhosen, Trikothemden,
empfehl in großer Auswahl

G. A. Bilsinger.

Bester Blaubeurer Portland-Cement
Cannstatter Baugyps & Carbolinum
sind frisch eingetroffen bei
Albert Weller in Welzheim.

== Soeben wieder eingetroffen: ==

Neues Bürgerl. Gesetzbuch
in hübschem elegantem Einband. Preis per Stück 2 Mk.
Zu haben in der
Buchdruckerei von L. Unterzuber, Welzheim.

W e l z h e i m.

Solinger Stahlwaren!

Taschenmesser, Metzgermesser, Rasiermesser,
Holzreißer, Haushaltungsschneeren, Stickschneeren,
Taschenschneeren, Tischbesteck, Dessertbesteck, Gabeln,
Cassellöffel
empfehl billiger als Solinger Versandtgeschäfte.
G. Schober.

Geschäfts-Eröffnung
und Empfehlung.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft von hier und
Umgebung zeigen wir ergebenst an, daß wir in unserem
neu eingerichteten Hause heute ein

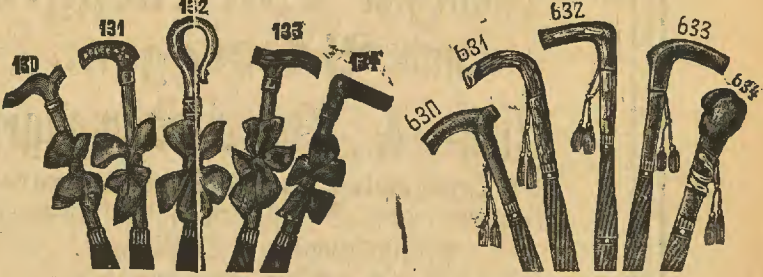
Strickerei-, Wollwaren- und
Spezerei-Geschäft

eröffnet haben.

Es wird unser eifriges Bestreben sein, unsere
werten Kunden reell und billig zu bedienen.
W e l z h e i m, den 25. Oktober 1900.
Hochachtungsvoll
Geschwister Weber
am unteren See.

W e l z h e i m.

Regenschirme!



empfehl in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
G. Schober.

W e l z h e i m.

Jagdgewehre

Lefauxes und Centralfeuer,
Zimmerflinten, Revolver, Pistolen
sowie die dazu gehörige Munition empfehl billigt
Chr. Bauer.

Lohnbüchlein

sind zu haben bei

L. Unterzuber.

Albert Weller in Welzheim

empfehl:



Nähmaschinen

aller Systeme,
Pfaffmaschinen
und Singermaschinen
für Familien, Näherinnen und
Handwerker.

Maschinenteile, Nadeln und Oele.

Alle landwirtschaftl. Maschinen

Getreide-Nähmaschinen,

Beste Buckeye-Grasmäher,
Heurechen, Pferderechen, Heuwender, Göpel,
Futterschneidmaschinen, Dreschmaschinen,
Dreschwalzen, Trieur,
Getreidereinigungsmaschinen, Futzmühlen,
Rübenschneidmaschinen, Rübenschneider,
Krauthöbel.

Obstmahlmühlen,

Pressspindeln, Mostpressen,

Ackerwalzen, Kartoffelwäscher,

Zauchepumpen, Güllenhänen, Ladeschapsen,
Hengabeln, Dünggabeln, Sensen, Sicheln, Gabeln,
Ketten, Spaten, Schaufeln, Striegel, Bürsten
u. s. w.

Fertige Pflüge

in grosser Auswahl.

Einscharpflüge und Zweischarpflüge
mit Vordergestell und Selbstführung oder
mit Stelzrad und Zugvorrichtung.
Häufelpflüge, Hack- oder Felgpflüge, Wende-
Pflüge & Kartoffelerntepflüge.

Pflugkörper in allen Sorten.

Laack'sche Wieseneggen und Ackerreggen.

Vieh- & Fuhrwerkswaagen

mit Langgewicht und Billetdruckapparat.
Brückenwaagen, Schnellwaagen, Balkenwaagen,
Präcisionswaagen, Tischwaagen,
Haushaltungswaagen,

eis. und mess. Cylind. Gewichte.

Werkzeuge für:

Steinbrecher, Holzmacher, Zimmerleute,
Wagner, Schreiner, Schuhmacher,
Maurer, Jpser, Maler u. s. w.

Eiserne Bettstellen

Tische, Bänke, Sessel, Stühle,

Schirmständer, Kleiderrechen,
Kinderschlitten, Kindermöbel etc.



Großes Lager

in

Kinder- Wagen

englische
u. deutsche



Façon, oval und edtig.

Schiebewagen, Sitzwagen, Rohrwagen
dicht oder ausgeschlagen, in allen Nuancen.

Oefen in allen Sorten.

Dauerbrandöfen, Regulierfüllöfen, amerik. Defen,
Frische Defen, Regulierkochöfen, Potöfen und
Bügelöfen.

Sparkochherde,

Gußherde, Kesselherde,

Herdplatten, Waschkessel, Wasseranzüße,
Kamingestelle, Schiebergestelle.

Röste und Herdringe jeder Größe.

Kochgeschirre

in grosser Auswahl.

Gußemailierte, rohe, inoxidierete
Saarhäfen, Ringhäfen, Milchhäfen.
Graue, blaue, weiße, braune, marmorierete
und flockichte Blechemailierte
Koch- und Küchengeschirre.

Waschgarnituren

Kaffeeschüsseln, Suppenschüsseln, Teigschüsseln,
Wassereimer, Melkeimer, Wassergölten, Spülgölten,
Milchträger etc.

Bügelmaschinen „Dalli“

Bügeleisen, Angeneisen, Glanzbügeleisen,

Wassereisen.

Waschmaschinen

Windmaschinen, Waschmangen.

Rudelschneidmaschinen,
Rührmaschinen, Reibmaschinen, Messerputz-
maschinen, Apfelschälmaschinen, Holzspaltmaschinen,
Sastpressen & Schnellkocher.

Verzinnte und emaillierte

Fleischhackmaschinen

in jeder Größe.

Messgerstähle, Magnetstähle, Messgermesser,
Tranchiermesser, Küchenmesser, Gabeln.

Tischbestede in vielen Sorten.

Rebscheeren, Haupenscheeren, Hakenscheeren,
Nähscheeren, Schneiderscherren,

alle Sorten Taschenmesser etc.